Nachrichten 2016

alpenverein
waldviertel

Das Zwettler
brauerlebnis

brauerlebnis
dämmerschoppen
genuss-frühschoppen
biershoppen

Mai bis Oktober an ausgewählten Sonntagen!

Die Bierzutaten Wasser, Hopfen & Malz sind bekannt. Aber dahinter gibt es noch faszinierende Geheimnisse. Das Zwettler Brauerlebnis deckt einige davon auf!

Eine rechtzeitige Voranmeldung ist unbedingt erforderlich!

Privatbrauerei Zwettl
3910 Zwettl | Syrnauer Str. 22-25
Tel 02822 / 500-10 | brauerlebnis@zwettler.at
zwettler.at

Zwettler
Privatbrauerei seit 1708

Liebe Mitglieder und Freunde
des Alpenverein Waldviertel

Mittlerweile ist auch das Jahr 2015 Geschichte und es hat sich wieder einiges getan. Wie jedes Jahr fanden unzählige Veranstaltungen statt und der schöne Sommer als auch der bis in den November hineinreichende (Wander)Herbst ließen viele schöne Unternehmungen zu. Ich möchte allen Organisatoren und Tourenleitern ein herzliches Dankeschön aussprechen. In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich seine Freizeit für andere zu opfern und immer wieder Touren zu organisieren.

Am Nebelstein sind drei junge Burschen „eingezogen", haben so manche Dinge eingeführt und für neuen, frischen Wind gesorgt. Mehr dazu im Hüttenbericht von Hannes Kerschbaum. Ich möchte mich für den Mut unserer Pächter bedanken, denn in so jungen Jahren ein selbstständiges Unternehmen zu starten ist eine Herausforderung. Sehr viel Zeit und Arbeit hat auch Hannes Kerschbaum aufgewendet, mit vielen Helfern wurden zwei Arbeitseinsätze durchgeführt. Es gibt auch schon wieder ein neues Projekt um unsere Hütte weiterhin auf dem Stand der Technik zu halten. Allen Helfern und natürlich auch Besuchern unserer Hütte ein herzliches Dankeschön!

Auch auf unseren Wegen ist einiges geschehen, ca. 50km Weitwanderwege wurden mit gelben Tafeln beschildert. Dies ist zwar eine langwierige Aufgabe, die weitere Betreuung der Wege ist aber um nichts weniger aufwendig. Zum Glück gibt es einige Mitglieder, die sich bereit erklären, Wegabschnitte zu betreuen und die Markierungen somit immer aktuell zu halten. Danke an alle Wegepaten!

Zum Abschluss möchte ich noch interessierte Mitglieder aber auch Nichtmitglieder dazu animieren im Verein aktiv tätig zu werden und gewisse Aufgaben zu übernehmen. Gerne würde ich die Betreuung unserer Homepage (www.alpenverein.at/waldviertel) abgeben. Falls jemand an dieser Arbeit interessiert ist, bitte bei mir melden. Mit ein wenig Grundwissen in der Bedienung eines PC's und Interesse am Alpenvereinsgeschehen kann man diese Aufgabe schon übernehmen. Um unsere Wege lückenlos in perfektem Zustand zu halten suchen wir noch Wegepaten speziell im Raum Karlstift, Altweitra, Litschau und Langau. Die Betreuung umfasst die Kontrolle des zugeteilten Streckenabschnittes (mind. einmal jährlich), Aktualisierung der Farbmarkierung sowie größere Schäden entweder selbst zu reparieren oder an den Markierungsreferenten zu melden.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich noch die positive Mitgliederentwicklung hervorstreichen. Obwohl wir keine aktive Mitgliederwerbung durchführen, konnte ich im Herbst bereits unser 1400. Mitglied anmelden. Danke an alle Mitglieder die zu uns kommen bzw. uns weiterhin die Treue halten.
Bleibt mir noch euch allen ein schönes, tourenreiches und vor allem unfallfreies Bergjahr 2016 zu wünschen.

Andreas Österreicher
Obmann Alpenverein Waldviertel

6 **Das Jahr 2015**
Rückblick der Ortsgruppen

12 **Programm**
Unterwegs mit derm Alpenverein Waldviertel

16 **Hütte & Wege**
Sanierungs- und Markierungsarbeiten

20 **Natur & Umwelt**
Die Rückkehr der Wölfe

22 **Sektionsveranstaltungen**
Das Jahr 2015 im Rückblick

23 **Schneeschuhwandern**
Von der Steyrhütte auf den Kasberg

24 **Schöne Skitage**
Pistenspaß in Kleinarl

25 **Frühjahrswanderungen**
Schloss Leiben, Wiesberg, Wandern im Mai

26 **OG Waidhofen unterwegs**
Eisenstein und Ötscher Tormäuer

28 **Bergwandern in den Voralpen**
Veitsch, Totes Gebirge, Gesäuse & Hochschwab

31 **ENDURA Alpen-Traum**
Ritt über die Alpen

32 **Hochgebirgstour**
10 x 3000 in den Stubaier Alpen

34 **Bergwandern in Südtirol**
Oberes Pustertal & Drei Zinnen

36 **Herbstwandern im Waldviertel**
Bahnweg, Bad Traunstein & Adventwanderung

38 **Ausschreibungen 2016**
Vom Kremstal bis nach Südtirol

42 **Klettern in der Stadt**
Boulder-Spektakel am Zwettler Hauptplatz

46 **Arco**
Klettercamp am Gardasee

47 **Kletterbewerbe**
Schullandesmeisterschaft, Rockmaster

50 **Kletterkurse**
Sportklettern für Jung und Alt

51 **Vereinsinternes**
BERG 2015, Neumitglieder & Statistik

Jahresrückblick 2015
Alpenverein Zwettl

Das Bergjahr 2015 wird vielen von uns als ein besonderes in Erinnerung bleiben. Einem tollen Sommer folgte dann ein goldener Herbst. Leider blieben die Unwetter auch nicht aus. Leidtragende waren nicht nur die Landwirtschaft sondern auch einige Bergkameraden, die sich gerade am Heimweg von einer Bergtour befanden. Ein gewaltiger Hagelschauer zerbeulte einige Autos.
Ein Großteil unserer 30 geplanten Touren und Veranstaltungen konnten 2015 durchgeführt werden. Mein besonderer Dank gilt unseren Tourenführern die im vergangenen Jahr Touren geplant und unfallfrei durchgeführt haben. Sie machen mit ihrem Angebot unsere Ortsgruppe zu einer aktiven und auch für viele zu einer attraktiven Gruppe. Das sieht man auch am besten an den ständig steigenden Mitgliederzahlen.

Das absolute Highlight 2015 waren die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Bouldern. Unter dem Motto „Klettern in der Stadt“ wurde der Zwettler Hauptplatz am 11. und 12. September in eine beeindruckende Kletterarena verwandelt. Unser Ziel war es den Klettersport in Zwettl einem breiten Publikum zu präsentieren und möglichst viele Kletterer nach Zwettl zu bringen. Mit über 3000 Zuschauern und rund 200 Sportlern, darunter die Österreichische Kletterelite, ist uns beides gelungen. Ich bedanke mich ganz besonders bei den über 60 freiwilligen Helfern für ihre Arbeit. Ohne eure Mithilfe wären die Durchführung der größten Sportveranstaltung 2015 in Zwettl und der tolle Erfolg der Veranstaltung nicht möglich gewesen! Besonders hervorheben möchte ich die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl und den Bediensteten des Gemeindebauhofes. Einer sticht aus diesem großen Team ganz besonders hervor, Johannes „Etty“ Ettmayer - ohne ihn gäbe es diese Veranstaltung nicht. Er organisierte, finanzierte und perfektionierte seit über einem Jahr. Danke für deinen tollen Einsatz!

Abschließend möchte ich euch alle zu unserer Jahreshauptversammlung am 3. April im Gasthaus Hacker recht herzlich einladen.

Hannes Kerschbaum
Obmann Alpenverein Zwettl

Alpenverein Zwettl
Obmann: Hannes Kerschbaum
Rudmanns 54
3910 Zwettl
Tel.: 0680/3110549
E-Mail: hannes.kerschbaum@tele2.at
ZVR-Zahl: 481100975

alpenverein zwettl

Einladung

Der Alpenverein Zwettl lädt alle Mitglieder und Freunde unserer Ortsgruppe zur **Jahreshauptversammlung 2016** herzlich ein.

Termin: **Sonntag, den 3. April 2016**
Zeit: 17.00 Uhr
Ort: Gasthaus Hacker, Syrnauerstraße 12, Zwettl

Tagesordnung
- Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
- Gedenkminute
- Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung 2014
- Berichte
  - Obmann
  - Finanzreferentin
  - Kassaprüfer
  - Kletterreferent
  - Jugendreferent
  - Alpinreferent
- Entlastung des Vorstandes
- Grußworte der Ehrengäste
- Ehrungen
- Allfälliges

Anschließend werden Bilder von unseren Veranstaltungen aus dem Bergjahr 2015 gezeigt.

Auf zahlreiche Teilnahme bei unserer Jahreshauptversammlung freut sich

Hannes Kerschbaum
Obmann Alpenverein Zwettl

Meine Anliegen für 2016
Alpenverein Heidenreichstein

Das Jahr 2015 war durch ein nasskaltes Frühjahr und einen sehr heißen und trockenen Sommer geprägt. Die Unternehmungen und Touren konnten größtenteils wie geplant durchgeführt werden, auch wenn die Wanderer der Mittwochswanderungen im Mai fast ausschließlich bei Regen unterwegs waren und wir bei der Kanutour im Juli einen sehr niedrigen Wasserstand vorgefunden haben und fast auf Sandbänken gestrandet wären.
Wie bereits angekündigt, werden wir aus Abrechnungsgründen die Jahreshauptversammlung ab diesem Jahr ins Frühjahr verlegen. Dieser Wechsel hat dazu geführt, dass es im Jahr 2015 keine Hauptversammlung gab. **Die nächste Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Heidenreichstein findet am Freitag den 18.03.2016 statt.**

Für 2016 haben wir auch wieder ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm zusammen gestellt und es gibt auch wieder Hochalpintouren. Der Bogen spannt sich von Veranstaltungen wie der bereits traditionellen Laterndlwanderung am 5. Jänner über Wanderungen zu allen Jahreszeiten. Im Winter gibt es Schneeschuhwanderungen und Skitouren, im Sommer die Kanutour auf der Moldau und im November eine Rätselwanderung für Jung & Alt. Veranstaltungen mit dem Bus oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln sind genauso dabei wie eine Radtour oder das gemütliche Lagerfeuer im Sommer und die Weihnachtsfeier im Advent. Auch die Arbeitseinsätze auf der Nebelsteinhütte und die Markierungswanderung sind ein fester Bestandteil unseres Programmes.

Leider ist es mir nicht möglich allen Helfern, Unterstützern und Spendern persönlich Danke zu sagen. Alle die sich angesprochen fühlen bitte ich uns auch 2016 wieder mit Rat und Tat und den bekannten Sachspenden sowie der notwendigen Arbeitsleistung zu unterstützen. Ein besonderer Dank gilt natürlich den Tourenführern, die jedes Jahr unentgeltlich viel Vorbereitungsarbeit leisten und Verantwortung übernehmen um ein umfangreiches Tourenprogramm sicherzustellen. Wir sind weiterhin auf der Suche nach neuen Tourenführern und Tourenführerinnen um unser Programm noch abwechslungsreicher gestalten zu können – bei Interesse bitte einfach melden. Ich lade alle Mitglieder ein an den Veranstaltungen und Touren teilzunehmen. Besonders würde es mich freuen, wenn ich einige der vielen Neuzugänge einmal in unserer Runde begrüßen könnte.

Die Ausschreibungen des Alpenverein Zwettl sowie Alpenverein Waidhofen werden per Mail verteilt. Anregungen und Wünsche bitte bevorzugt per Email an erwin.korherr@aon.at oder 0664/5012244 oder per Post an Erwin Korherr, Conrathstraße 5/3, 3950 Gmünd.

Erwin Korherr
Obmann Alpenverein Heidenreichstein

Gedanken aus Waidhofen
Alpenverein Waidhofen/Thaya

Wie bereits in den letzten Nachrichten angekündigt, durfte ich die ehrenvolle Aufgabe übernehmen, für den Alpenverein Waidhofen die neue Ansprechperson zu werden.

Da mich viele wahrscheinlich nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Petra Schneider, bin 44 Jahr alt, verheiratet und wohne in Hollenbach. Seit 25 Jahren zähle ich als OP-Schwester zum OP-Team des Landesklinikums Waidhofen/Th. Mein Augenmerk bei den von mir organisierten Wanderungen, wird immer auf dem Wohlbefinden meiner Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegen. Auch das Wanderteam selbst und ihre Teamfähigkeit mit der Verbesserung von sozialer Kompetenz, dass durch mediale Angebote immer mehr in den Hintergrund rückt und verlernt wird, ist ein wichtiger Faktor für mich, den ich bei meinen Wanderungen leben möchte. Ebenso ist es mir ein Bedürfnis, die Natur als Ganzes und nicht nur das Ziel einer Wanderung ins Bewusstsein der einzelnen Personen zu rufen. Der Weg bietet oft viel mehr, als das Endziel selbst. Dies sollte nicht dem Stress und einem zu engen Blickwinkel zum Opfer fallen.
2015 hatten wir einige Möglichkeiten, die Natur in ihrem Facettenreichtum zu erleben. Fünf Wanderungen hatte ich ausgeschrieben und nur eine musste wegen Schlechtwetter abgesagt werden, diese wird aber gleich im Frühling nachgeholt. Weiters führt uns 2016 eine Tour durch die Falkenschlucht auf den Tirolerkogel. Das Hennesteck in Annaberg wird uns zu einer Rundtour einladen und bei einer großen Rundwanderung um Hardegg möchte ich euch die goldenen Herbstfarben näher bringen. Der Ausklang unseres Jahres soll mit einer Adventwanderung, die auch als eine kleine Weihnachtsfeier der anderen Art fungieren soll, stattfinden.

So möchte ich mich zum Schluss noch bei all meinen Wanderkameradinnen und -kameraden für das Jahr 2015 bedanken. Ich wünsche allen AV-Mitgliedern Gesundheit und viele schöne Stunden in Wandergemeinschaften und mit unserer Natur.

Petra Schneider
Ansprechperson Alpenverein Waidhofen / Thaya

gasthof pichler
gut essen und trinken
Inh. Silvia Weber
Schremser Str. 9 • 3902 Vitis
Tel.: 02841 / 8264
info@gasthof-pichler-vitis.at
www.gasthof-pichler-vitis.at

Alpenverein Waldviertel
Obmann: Andreas Österreicher
Missongasse 12
3830 Waidhofen an der Thaya
Tel.: 0664/75114902
E-Mail: waldviertel@sektion.alpenverein.at
ZVR-Zahl: 338023465

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2016
des Alpenverein Waldviertel

Termin: Samstag, den 5. März 2016
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Gasthof Pichler in Vitis

Tagesordnung
- Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
- Totengedenken
- Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung 2015
- Berichte
  - Obmann
  - Hüttenreferent
  - Wegereferent
  - Jugendreferent
  - Sportkletterreferentin
  - Ortsgruppe Heidenreichstein
  - Ortsgruppe Zwettl
  - Ortsgruppe Waidhofen an der Thaya
  - Finanzreferent
  - Kassaprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Ehrungen: 25, 40, 50, 80 Jahre beim Alpenverein
- Allfälliges

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Vitis!!

Andreas Österreicher
Obmann Alpenverein Waldviertel

Der Alpenverein Zwettl unterstützt Bernadette Krauskopf

Beim „Klettern in der Stadt“, den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Bouldern am 12. September, stand nicht nur Spitzensport vom Feinsten vor einer tollen Kulisse am Zwettler Hauptplatz auf dem Programm. Der Alpenverein Zwettl startete auch eine Spendenaktion für Frau Bernadette Krauskopf (30 Jahre), die auf Grund ihrer Behinderung im Rollstuhl sitzt. Bernadette kann nicht sprechen oder mit den Händen an einem Computer arbeiten. Mit Hilfe eines Tablets mit Augensteuerung kann Bernadette Kontakt zu Mitmenschen aufnehmen. Der Obmann des Alpenvereins Zwettl, Hannes Kerschbaum, und die Organisatorin der Spendenaktion, Maria Fichtinger, konnten Bernadette 800 Euro zum Ankauf weiterer technischer Hilfsmittel zur Verbesserung ihrer Lebensqualität überreichen.

Für Alpenvereinsmitglieder gibt es bis zu minus 15% Rabatt ab einem Einkauf von 50 Euro!

SPORT 2000
www.kastner-zwettl.at

KASTNER
GesmbH
A-3910 Zwettl, Landstraße 4
Tel: 0 28 22 / 5 28 43 - 15, Fax DW: 41
sport@kastner-zwettl.at

Jahresprogramm des Alpenverein Waldviertel

Die nachstehenden Wanderungen, Klettersteigbegehungen, Kletter- und Schitouren werden von unseren Tourenführern unentgeltlich geführt. Anmeldung und weitere Informationen direkt beim jeweiligen Tourenführer. Den Anordnungen des Tourenführers ist während der gesamten Tour Folge zu leisten.

JÄNNER 2016			
H	Di, 05.01.	Laterndlwanderung Abmarsch um 18.30 Uhr vor der Burg in Heidenreichstein	Erwin Korherr 0664/5012244
H	Mi, 06.01.	Rodeln am Buchsbühel oder Eislaufen ab 14.00h in Heidenreichstein	Erich Fronhofer 0664/73825131
H	Jänner	Schneeschuhwanderung je nach Schneelage	Hannes Rammel 0664/73516995
S	Fr, 22.01.- So, 24.01.	Schitour für Anfänger	Klaus Reiter 0650/3643268
Z	So, 24.01.	Langlaufwanderung	Michael Hofmann 0681/10642552
H	So, 31.01.	Winterwanderung im Waldviertel	Erwin Korherr 0664/5012244
FEBRUAR 2016			
Z	So, 14.02.	Schneeschuhwanderung	Erich Hengstberger 0664/73590430
H	Februar	Schneeschuhwanderung je nach Schneelage	Hannes Rammel 0664/73516995
H	Mo, 22.02.	Vollmondwanderung im Waldviertel	Andreas Österreicher 0664/75114902
Z	Mo, 22.02.	Vollmondwanderung	Michael Hofmann 0681/10642552
Z	Fr, 26.02.	NÖ Schullandesmeisterschaften im Team-Bouldern Kletterhalle Zwettl	Christian Strobl 0664/2082004
Z	Sa, 27.02.	Rockmaster Kletterhalle Zwettl	Christian Strobl 0664/2082004
S	Ende Februar Anfang März	Schitour für Fortgeschrittene - bei Interesse bitte mit dem Touren-führer Klaus Reiter Kontakt aufnehmen	Klaus Reiter 0650/3643268
MÄRZ 2016			
S	Sa, 05.03.	Jahreshauptversammlung Alpenverein Waldviertel 19:00h Gasthaus Pichler in Vitis	Andreas Österreicher 0664/75114902
Z	So, 13.03.- Do, 17.03.	Schitage am Hauser Kaibling Haus im Ennstal	Hannes Kerschbaum 0680/3110549

H	Fr, 18.03.	Jahreshauptversammlung Alpenverein Heidenreichstein 20:00h im Gasthaus Hlava	Erwin Korherr 0664/5012244
APRIL 2016			
S	Sa, 02.04.	Sektions-Markierungswanderung	Gerald Lindner 0664/3454751
Z	So, 03.04.	Jahreshauptversammlung Alpenverein Zwettl 17:00h im Gasthaus Hacker in Zwettl	Hannes Kerschbaum 0680/3110549
S	Sa, 09.04.	Hütteneinsatz Nebelstein Arbeiten rund um die Hütte zum Saisonstart, ab 09.00 Uhr	Hannes Kerschbaum 0680/3110549
Z	So, 17.04.	Frühjahrswanderung Wein und Wald über dem Kremstal	Ewald Kolm 0664/73871630
Z	So, 24.04.	Wanderung im Alpenvorland Reinsberg	Karl Kaltenberger 0664/2332104
Z	Di, 26.04.	Kinderrockmaster Kletterhalle Zwettl	Christian Strobl 0664/2082004
MAI 2016			
H	So, 01.05.	Frühjahrswanderung mit Kulturprogramm Busfahrt ins Texingtal	Hannes Rammel 0664/73516995
H	Mi, 04.05.	Tut gut Wanderung in Sallingstadt	Hannes Rammel 0664/73516995
Z	Do, 05.05.	Rad- und Nordic Walking- Wandertag in Rudmanns Start 10.00 Uhr beim Dorftreff	Hannes Kerschbaum 0680/3110549
W	Sa, 07.05.	Wanderung Gipfelstein - Matrassteig	Petra Schneider 0664/1112134
H	Mi, 11.05.	Tut gut Wanderung Brunn an der Wild	Hannes Rammel 0664/73516995
Z	Fr, 13.05.- Di, 17.05.	Kletterwoche für Jugendliche in Arco/Gardasee	Christian Strobl 0664/2082004
S	So, 15.05.	Wanderung des Alpenverein Waldviertel	Andreas Österreicher 0664/75114902
H	Mi, 18.05.	Tut gut Wanderung in Geras	Hannes Rammel 0664/73516995
H	Mi, 25.05.	Tut gut Wanderung im Kräuterdorf Sprögnitz	Hannes Rammel 0664/73516995
Z	Do, 26.05.	Mountainbiketour im Waldviertel	Andrea Elsigan 0676/4246154
Z	Do, 26.05. - So, 29.05.	Mountainbiketour Moldau in Tschechien	Markus Hengstberger 0664/73461488
H	Sa, 28.05.	Radtour im Waldviertel	Erich Fronhofer 0664/73825131

JUNI 2016			
W	Sa, 04.06.	Wanderung Falkenschlucht - Tirolerkogel	Petra Schneider 0664/1112134
Z	So, 05.06.	Familienwanderung mit Alpakas Friedersbach	Gerald Lindner 0664/3454751
S	Sa, 11.06.	Familiensommerfest Hollenbach für Alle von 1 bis 99 Jahre	Gerald Appel 0664/6197938
Z	So, 12.06..	Mit dem Radl nach Tschechien	Maria Fichtinger 0664/5026215
Z	Sa, 18.06.- So, 19.06.	Bergwanderung auf den Kasberg Almtal, Oberösterreich	Alfred Hahn 0676/5915519
H	letzte Juni- woche	Seniorenwanderwoche Rauris	Hannes Rammel 0664/73516995
JULI 2016			
S	Sa, 02.07. - So, 03.07.	Familienhüttenwochenende am Nebelstein	Markus Hengstberger 0664/73461488
H	Sa, 09.07.	Kanutour Moldau in Tschechien	Erwin Korherr 0664/5012244
Z	So, 10.07.- Do, 14.07.	Familienbergwanderung	Michael Hofmann 0681/10642552
H	Sa, 16.07.- So, 17.07.	Alpintour Kitzstein - Kleinarlerhütte	Andreas Österreicher 0664/75114902
Z	Sa, 23.07.- So, 24.07.	Bergtour auf den Hochreichhart in den Seckauer Tauern	Alfred Hahn 0676/5915519
S	Fr, 29.07.- So, 31.07..	Hochalpintour Gr. Muntanitz - Osttirol - Sudetendeutsche Hütte	Andreas Österreicher 0664/75114902
Z	Juli & August	Schnupperkletterkurse für die ganze Familie im Rahmen des Zwettler Ferienspiels	Christiane Grötzl 0664/73557242
Z	So, 31.07.- Do, 04.08.	Hochgebirgstour	Georg Hahn 0676/9388334
H	Juli oder August	3-tägige Hochalpintour - Ankogel Anreise mit Öffis	Hannes Rammel 0664/73516995
AUGUST 2016			
H	Sa, 06.08.	Lagerfeuer Edelweiher - Teich Kl. Pertholz	Erwin Korherr 0664/5012244
H	Fr, 12.08.- Mo, 15.08.	Hochalpintour Fluchtkogel / Hochvernagtspitze	Gerald Appel 0664/6197938
H	Sa, 27.08.- So, 28.08.	Alpintour Hochgolling	Andreas Österreicher 0664/75114902

Z	Mo,29.08.- Do, 01.09.	Karnischer Höhenweg	Christian Strobl 0664/2082004
SEPTEMBER 2016			
W	Sa, 03.09.	Rundwanderung Hennesteck	Petra Schneider 0664/1112134
Z	Sa, 10.09.- So, 11.09.	Hochtor - Gesäuse	Christian Strobl 0664/2082004
S	Sa, 17.09.	Kinder- und Familienwanderung Landesbunny Rübensteig	Andreas Österreicher 0664/75114902
Z	So, 18.09.- Fr, 23.09.	Bergwandern in Südtirol Gröden	Hannes Kerschbaum 0680/3110549
S	Fr, 23.09.- So. 25.09.	Öffis-Tour Zirbitzkogel	Andreas Österreicher 0664/75114902
Z	Fr, 23.09.- So. 25.09.	Alpine Herbsthochtour	Georg Hahn 0676/9388334
OKTOBER 2016			
W	So, 09.10.	Rundwanderung Hardegg	Petra Schneider 0664/1112134
H	So, 09.10.	Herbstwanderung	Erwin Korherr 0664/5012244
Z	So, 23.10.	Herbstwanderung im Waldviertel	Michael Hofmann 0681/10642552
Z	Mi, 26.10.	Wanderung zum Nationalfeiertag	Karl Kaltenberger 0664/2332104
NOVEMBER 2016			
H	Sa, 12.11.	Rätselwanderung	Erwin Korherr 0664/5012244
DEZEMBER 2016			
W	Sa, 10.12.	Adventwanderung	Petra Schneider 0664/1112134
Z	So, 11.12.	Adventwanderung in Rappottenstein	Alfred Hahn 0676/5915519
H	So, 18.12.	Weihnachtsfeier Alpenverein Heidenreichstein Beginn 16.00 Uhr	Erwin Korherr 0664/5012244
JÄNNER 2017			
H	Do, 05.01.	Laterndlwanderung Abmarsch um 18.30 Uhr vor der Burg in Heidenreichstein	Erwin Korherr 0664/5012244

Geben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt - die Touren werden vorab per E-Mail ausgeschrieben.

Unsere Nebelsteinhütte
auf „neuen" Wegen

Drei neue, junge Hüttenwirte haben am 01. April 2015 die Bewirtschaftung unserer Hütte übernommen - Max, Martin und Stefan, alle unter 24 Jahre alt und hoch motiviert.

Die fachliche Ausbildung und Praxis in der Gastronomie haben Max und Martin dazu motiviert ihr „eigenes Ding", wie sie zu sagen pflegen, zu probieren. Es sollte so viel wie möglich selbst gemacht werden und regionale Produkte verwendet werden. Der erste Schritt dazu war das eigene Hochbeet hinter der Hütte. Mit Unterstützung der Fürstenberg'schen Forstverwaltung, Herrn Oberförster Laffer, die das Holz zur Verfügung gestellt haben, und kräftigem Anpacken von Familienangehörigen und Freunden wurde das Projekt umgesetzt.

Das ist nur ein Beispiel von einigen Veränderungen, die sie in diesem Jahr umgesetzt haben. Neben den kulinarischen Veränderungen waren auch neue Attraktionen auf der Hütte zu sehen und zu hören. Eine kleine Galerie entstand im Extrazimmer und es gab auch einige Konzerte. Bei einer Vernissage stand die Nepalhilfe „Aruntal" im Mittelpunkt und es wurde für die Erdbebenopfer und den Wiederaufbau gesammelt. Ein kleiner Klettergarten an den Felsen hinter der Hütte wurde eingerichtet. Dieser soll heuer erweitert werden um eine zusätzliche Attraktion anbieten zu können. Ich hoffe, dass in der kommenden Saison diese „neuen Wege" weiter beschritten werden.

Der Umbau bzw. die Modernisierung der Kläranlage wird unser nächstes Projekt sein. Nach einer Laufzeit von 25 Jahren treten vermehrt Verschleißerscheinungen auf, die hohe Kosten verursachen. Zurzeit wird von Fachleuten untersucht was für uns die beste bzw. kostengünstigste Lösung wäre. Das Projekt soll in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden.

Herzlichen Dank an alle, die uns bei den Arbeitseinsätzen unterstützen. **Der nächste Arbeitseisatz auf der Hütte findet am 9. April 2016 ab 9.00 Uhr statt.** Wer Lust hat mitzumachen ist dazu herzlich eingeladen.
Danke auch an unseren Obmann Andreas Österreicher und seinen Bruder für die Anbringung einer Übersichtstafel welche kurz alle Wege beschreibt die über den Nebelstein führen.
Vielen Dank der Fürstenberg'schen Forst- und Güterdirektion für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.
Danke an alle Mountainbiker, Willi Bartl und alle Freunde und Helfer, die auch unseren neuen Hüttenwirten die Treue gehalten haben.
Ich würde mich freuen, wenn alle Sektionsmitglieder „unsere" Hütte auch einmal besuchen, um die jungen Hüttenwirte zu unterstützen und die herrliche Aussicht zu genießen.

Die Bewirtschaftungszeiten unserer Hütte sind vom 01. April bis zum 31. Oktober. An Montagen und Dienstagen wird es heuer nur einen eingeschränkten Betrieb geben. Nächtigungen samt Verpflegung sind nach Voranmeldung an diesen Tagen jedoch möglich.

Hannes Kerschbaum
Hüttenwart

Leyrer + Graf Baugesellschaft
Gmünd • Wien • Linz • Horn • Schwechat • Weitra • Zwettl

Hochbau • Tiefbau • Holzbau
Generalunternehmer • Niedrigenergie- und Passivbauten

www.leyrer-graf.at
Auf uns können Sie bauen

Wege und Markierungen

10 ½ eifrige Markierungswanderer trafen sich am 25. April 2015 zur diesjährigem Markierungswanderung in Gmünd. Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Gruppen eingeteilt, das benötigte Material ausgegeben und sogleich machte sich jede Gruppe auf den Weg zu ihrem Streckenabschnitt. Von der Blockheide weg führte uns diese Markierungswanderung durch Gmünd, dann weiter Richtung Friedrichshof nach Weitra und durch das Gabrielental zur Holzmühle. Von dort erfolgte der Gipfelsturm zu „unserer" Nebelsteinhütte, dem Ziel unserer Markierungswanderung. Dort haben uns die neuen Hüttenwirte reichlich mit Speisen und Getränken versorgt. Ich möchte mich nochmals bei allen Teilnehmern bedanken, dass sie so tatkräftig mitgeholfen haben einen Teil unseres Wanderwegenetzes für die Allgemeinheit zu erhalten.
Herzlichen Dank nochmals an Andreas Österreicher, der bereits im Vorjahr im Alleingang die Streckenabschnitte im oberen Waldviertel erhoben hat und die neuen Markierungstafeln angebracht hat.

WEST
HAUS-, GARTEN U. WALDPFLEGE
3970 ULRICHS 11
0676/7701899
Mail: werner.strondl@aon.at

Besonders hervorheben möchte ich, das gilt aber für ALLE Wegepaten, Herrn Günther Frank, der sich bereit erklärt hat für diesen Wanderwegeabschnitt die Patenschaft zu übernehmen und die kommenden Jahre die Betreuung dieser Wege durchführen wird. Es wäre eine besondere Freude, wenn sich für bestimmte Wegeabschnitte wieder fixe Wegebetreuer finden würden.

Die nächste Markierungswanderung findet am 2. April 2016 statt. Diesmal werden wir den Streckenabschnitt von der Blockheide ausgehend zum nördlichsten Punkt Österreichs nach Rottal bewandern und dort die Farbmarkierungen erneuern bzw. ergänzen.

Eine große Bitte habe ich an alle Markierungswanderer, Wegepaten und Betreuer: Ich habe begonnen einen Ordner über alle vom Alpenverein Waldviertel betreuten Wege anzulegen in dem Jahr für Jahr alle Tätigkeiten auf unseren Wanderwegen erfasst werden. Da unser Betreuungsgebiet doch sehr umfangreich ist und ich die Wege auch nicht im Detail kenne, bitte ich euch mir diese Berichte über eure

Tätigkeiten per Email oder per Post zukommen zu lassen. Dazu werde ich noch ein aktuelles Formblatt erstellen, bzw. genügt auch ein formloses Schreiben an mich. Außerdem habe ich dadurch die Möglichkeit, Kontakt zu den Wegebetreuern zu halten, die ich nur selten sehe bzw. welche ich teils noch gar nicht persönlich kenne.
Hinter meiner Bitte liegen hauptsächlich zwei Gründe. Erstens: durch diese Markierungsberichte ist es mir möglich die tatsächliche Leistung, die der Alpenverein Waldviertel mit seinen Wegebetreuern für die Allgemeinheit erbringt, zu erheben und diese wertvolle Tätigkeit die ihr alle als ehrenamtliche Mitarbeiter erbringt an die Öffentlichkeit zu bringen. Zweitens: in Zeiten des Internets gelangen immer öfter Beschwerden, Hinweise bzw. Anregungen wegen mangelnder Wegemarkierung bzw. Beschädigungen - sei es durch Forstarbeiten, Landschaftsbau oder mutwillige Zerstörung - an Gemeinden oder Tourismusvereine. Da diese Schreiben bei Andreas oder mir landen möchte ich auf diesem Wege schneller auf solche Anfragen reagieren können. So brauche ich nur einen Blick in den Ordner zu werfen und weiß sofort wann was wo gemacht wurde und kann den zuständige Wegebetreuer um die Kontrolle dieses Abschnittes bitten.

Ein Wort noch zur ehrenamtlichen Tätigkeit und Freiwilligkeit: Manche Wanderer, Spaziergänger, Institutionen etc. erachten unsere Freiwilligenarbeit als Selbstverständlichkeit und erwarten dann, dass etwaige Mängel SOFORT behoben werden. Immer öfter kommt es vor, dass man von Mitmenschen mit Vorwürfen bzgl. Wegeerhaltung bombardiert wird oder auch Forderungen gestellt werden, als wären wir ein Unternehmen das allzeit nur für die Wanderwegeerhaltung zuständig ist. Ich spreche jetzt im Namen aller Wegebetreuer: *„Wir machen unsere Wegebetreuungsarbeiten gerne und mit Freude, wir wollen aber nicht für unserer Tätigkeiten beschimpft, bloßgestellt und schon gar nicht gezwungen werden!"*

In diesem Sinne bedanke ich mich herzlichst für die gute Zusammenarbeit und eure Zuverlässigkeit und freue mich auf ein gemeinsames, ereignisreiches, wanderbares Jahr 2016.

Gerald Lindner
Wege- & Markierungsreferent

Wieder Wölfe
in den österreichischen Alpen

Der Wolf war in Österreich seit Mitte des 19. Jahrhunderts verschwunden. Bald war er in den Alpen nirgends mehr anzutreffen. Nur in Ost- und Südeuropa überlebte er. Erst in den 1990er-Jahren wurden in den Alpen wieder Tiere gesichtet oder zumindest deren Spuren.

Der Wolf wanderte von den Abruzzen her kommend zuerst in den Französischen und dann auch in den Schweizer, Deutschen und Österreichischen Alpen ein. Derzeit leben mehr als 10.000 Wölfe in Europa (ohne Russland). Anfang Juni 2015 wurde im Gebiet des Großvenedigers ein Wolf gesichtet. Dieser Wolf dürfte aber nur auf kurzer Stippvisite dort gewesen sein, da es weder vorher noch nachher Hinweise auf das Vorhandensein eines Wolfes gab. Es wurden weder Schafrisse noch andere Hinweise verzeichnet. Im Salzburger Anteil des Nationalparks Hohe Tauern vermutete man anfangs, dass sechs tote Schafe auf das Konto eines durchstreifenden Wolfes gehen könnten. Eine Expertenkommission schloss jedoch aus, dass diese durch einen großen Beutegreifer, dazu zählen auch Bär und Luchs, zu Tode kamen.

In Deutschland, der Schweiz und der Slowakei nimmt die Zahl von Wolfsrudeln zu. Steht der Wolf nun auch bei uns in Österreich vor der Tür? Vorerst sind es meist einzelne junge männliche Tiere, die auf der Suche nach einem weiblichen Tier und einem möglichen Lebensraum durchziehen. Experten meinen, dass irgendwann durchaus auch in den Österreichischen Alpen Wolfsrudel entstehen werden.

Der Nationalpark Hohe Tauern äußert sich zu einer möglichen Rückkehr der großen Beutegreifer folgend: „*Das Schutzgebiet tut aktiv nichts dazu, dass Bär, Wolf oder Luchs zurückkehren, aber wenn sie kommen, werden sie in den Hohen Tauern ihren Platz haben.*“ Sie stehen schließlich unter strengem Artenschutz.

In der Surselva in der Schweiz hat man schon längere Erfahrung mit dem Wolf. Ein mittlerweile pensionierter Wildhüter beschäftigt sich seit 2001 intensiv mit der dortigen Wolfspopulation. Diese konnte deswegen schon so lange und ruhig in der Surselva leben, weil man schnell mit Herdenschutzhunden reagiert hatte. Die Anzahl der Abgänge bei Schafen ging von rund 60 auf zwei bis drei Tiere pro Jahr zurück. Der Wildhüter beschreibt den Wolf als beileibe kein gefährliches Tier, man müsse sich nur auf ihn einstellen. Der Wolf wolle nicht, was der Mensch sich für ihn ausdenkt: Wildnis. Es geht ihm vor allem um Nahrung und Deckung. Er ist sehr anpassungsfähig und findet optimale Lebensgrundlagen in Kulturlandschaften mit hohen Wildbeständen. Seine Anwesenheit wirkt auch positiv auf den Wald, da in erster Linie schwache und hungrige Rehe und Hirsche seine Beute sind. Diese verursachen auch den meisten Schaden durch Verbiss an den Bäumen.

Eine Begegnung mit einem Wolf ist eher unwahrscheinlich, da er scheu ist und dem Menschen ausweicht. Wenn es aber dennoch dazu kommt, sollte man nur nicht davonlaufen sondern stehen bleiben, rufen und den Wolf verscheuchen. Einzelne Unfälle in Kanada sind mit gezähmten Wölfen passiert. Wenn man sie nicht füttert, behalten sie ihre natürliche Scheu. In der Surselva hat die Anwesenheit des Wolfes auf die Anzahl der Wildtiere nahezu keinen Einfluss, sie sind aber gesünder. Es wurde ebenfalls nachgewiesen, dass das Gewicht der Wildtiere nach wie vor gut war.

Im Nationalpark Hohe Tauern ist man der Meinung, dass ein gedeihliches Nebeneinander von Weidewirtschaft und Wildtieren möglich ist. Er unterstützt ein Projekt, bei dem Herdenschutzhunde die Tiere begleiten. Der Projektleiter Georg Höllbacher zieht eine erste positive Bilanz, sieht aber auch noch viel Arbeit für die kommenden Jahre. In den italienischen Abruzzen funktioniert der Einsatz von Herdenschutzhunden bereits sehr gut.

Michael Hofmann
Naturschutzreferent

HOFER
Gib dem Leben Farbe
Hofer GmbH Malerei - Fassaden - Anstrich
3910 Zwettl Franz Eigl-Straße 23
Telefon: 02822/52555, Fax.: 4
E-Mail: hofer@wvnet.at, www.farben-hofer.at

Sektionsveranstaltungen 2015

Klaus Reiter organisierte wie üblich Ende Jänner eine **Schitour** für Anfänger und Ende Februar eine Schitour für Fortgeschrittene. Leider ließen die Schneemengen bei beiden Terminen zu wünschen übrig, es konnten aber immer geeignete Touren gefunden werden.

Die **Jahreshauptversammlung** am 21. März war gut besucht und wie fast jedes Jahr war die Ehrung langjähriger Mitglieder der Höhepunkt der Versammlung.

Als Fixtermin hat sich die **Wanderung des Alpenvereins Waldviertel**, früher Sektionswanderung genannt, am Pfingstsonntag etabliert. Am 24.05. ging es nach Albrechtsberg, die Kleine und die Große Krems waren fast ständige Begleiter dieser Wanderung. Die 11 Teilnehmer konnten auch einen schönen Blick auf die **Burg Hartenstein** werfen.

Das **Familiensommerfest in Hollenbach** am 07.06. war leider nicht sehr gut besucht. Mit viel Aufwand und Bittstellungen konnten Helfer für die verschiedenen Stationen gefunden werden und dann kamen leider sehr wenige Teilnehmer. Wir wissen nicht an was es liegt aber Angebote für Familien werden leider grundsätzlich sehr wenig besucht. Wir versuchen es am 11.06.2016 noch einmal. Markus Hengstberger hatte heuer mit dem **Familienhüttenwochenende** leider auch kein Glück. Hier waren weniger die Teilnehmer oder das Wetter Schuld, denn an den ausgewählten Terminen fanden immer Konzerte auf der Nebelsteinhütte statt, was mit einer Familienveranstaltung nicht gerade sehr kompatibel ist. Aber auch hier gibt es 2016 wieder einen neuen Anlauf.

Ausgangspunkt für die **Öffis-Tour** am 25.09. war der Bahnhof in Bruck an der Mur. Die Zugfahrt von Göpfritz an der Wild war wie jedes Jahr sehr entspannt und die knappen Umstiegszeiten in Wien haben wir nun auch schon im Griff. Von Bruck ging es über das Wirtshaus Schweizeben zum Hochangerschutzhaus auf 1304m Seehöhe. Es nieselte einmal kurz und der Wind war ziemlich lebhaft. So verbrachten wir einen schönen Nachmittag auf der Hütte und waren am nächsten Tag zeitig wieder auf den Beinen. Zuerst ging es abwärts zum Eisenpass und dann zum Gipfel „Bei den drei Pfarren". Entlang des Bergrückens ging es zum Herrenkogel (1642m) und durch den Trasattel zum Mugelschutzhaus auf der Mugel (1630m). Das ziemlich neue Schutzhaus ist in wunderschönem Zustand und gleicht eher einem Berggasthaus als einer Schutzhütte. Wir genossen den Komfort bevor es am Sonntag entlang des Weitwanderwegs 05 nach Leoben weiter ging. Der zeitige Aufbruch erlaubte uns noch einen Blick über Leoben von der Ruine Maßenberg. Im Zentrum fand noch ein Markt statt, wo die Stände besichtigt wurden und auch einige Kleinigkeiten gekauft wurden. Mit dem Zug ging es dann wieder über Wien ins Waldviertel.

Das Sportklettereferat veranstaltet jedes Jahr einige **Kletterkurse**, die meistens sehr schnell ausgebucht sind. Ein herzliches Dankeschön an Christiane Grötzl mit ihrem Team für die Abhaltung der Kurse!

Andreas Österreicher
Obmann Alpenverein Waldviertel

Schneeschuhtour
Von der Steyrhütte auf den Kasberg

Für den Aufstieg vom Brunnental (551m), durch den Katzengraben benötigten wir knapp drei Stunden - Fotostopps und Trinkpausen mitgerechnet. Der untere Teil des Aufstieges war ohne Schneeschuhe zu bewältigen, denn die Spur war von der Raupe des Hüttenwirtes und den Schiabfahrern gut gefestigt. Die letzte Stunde legten wir abseits der Schispur mit den Schneeschuhen zurück. Bevor wir dann bei Einbruch der Dunkelheit die Steyrhütte (1.400m), erreichten wurde uns noch ein traumhaftes Bergpanorama der Priel-Gruppe geschenkt. Ein Anblick vom Feinsten.
Obwohl beim Eintreffen bei der Hütte bereits die Sterne am Himmel standen, brachen noch einige zum Gipfelsturm auf, auch eine mutige Frau im Alleingang. Ein leckeres Abendessen und ein „paar vom Enzian" rundeten den Abend ab. Bereits in der Nacht kam der Sturm - er tobte unüberhörbar um die Hütte. Die angekündigten 90 km/h Windstärke schienen nicht übertrieben.

In der Früh war sofort klar: unser Weg führt nach unten. Die Schneehöhe hatte zugelegt und die Schneeschuhe waren hilfreich. Im Abstieg brauchten wir nur etwas weniger als zwei Stunden. Voll verschneit kamen wir beim Auto an. Die beste Konditorei in der Gegend war gerade gut genug um die Tour würdig abzuschließen. Hannes Rammel, nicht nur Tourenführer sondern auch Gourmet Guide.

Karl Kaltenberger
Teilnehmer

Schöne Schitage
Skispaß in Kleinarl

Die Frühjahrsschitage des Alpenverein Zwettl haben schon Tradition und erfreuen sich wachsender Beliebtheit, heuer waren es bereits 22 Teilnehmer. Vereinsobmann Hannes Kerschbaum und Maria Fichtinger sorgten wieder für eine perfekte Organisation. Die Pension „Viehhof“ – direkt an der Piste gelegen - war ein ideales Quartier für ein paar schöne Schitage. Gleich nach der Ankunft wurden die „Brettl“ angeschnallt und ab ging es zum Lift. Allerdings bei nicht ganz optimalen Sichtverhältnissen. Das änderte sich schon am nächsten Tag und es folgten drei wunderschöne Schitage. Die Prognose für den letzten Tag war nicht mehr so gut, dieser wurde daher nur mehr für die Heimreise genutzt. Es hatten sich drei Gruppen gebildet; die Kilometerfresser, die Fleißigen und die Genussschifahrer. Alle hatten ihren Spaß und das große Schigebiet von Kleinarl über Flachauwinkel bis nach Zauchensee wurde ausreichend genutzt - für rassige und gemütliche Abfahrten.

Die „Alpenvereinler“ haben auch eine mehr oder weniger ausgeprägte „Bergsteiger-Seele“ in der Brust, und so kam man an den Bergstationen immer wieder ins Schwärmen ob der tollen Gipfelpanoramen. Bereits bestiegene Gipfel wurden aufgezählt und zugeordnet.

Ende März ist es in Kleinarl schon recht ruhig, Schipisten und Hütten waren fast für uns reserviert. Der Hausherr, ein sehr bodenständiger Musikant, Sänger und Entertainer. Ein Highlight war da auch der Abend im Gasthaus Pröll, dem Elternhaus von Annemarie Moser-Pröll. Viel zu schnell vergingen die paar Tage in Kleinarl.

Karl Kaltenberger
Teilnehmer

Frühjahrswanderung
des Alpenvereins Zwettl

Am 19. April 2015 gab es wieder die Frühjahrswanderung des Alpenvereins Zwettl. Schönes, sonniges Wetter und ein nicht zu schwieriger Wegverlauf ließ 36 „Wanderfreudige“ beim Treffpunkt vor dem Europaschloss Leiben zusammenkommen. Von dort wurde der Marterlweg „unter die Füße“ genommen. Erster Höhepunkt war der herrliche Rundblick am „Henzing“ in das Donautal, nach Stift Melk und Schloss Artstetten. Über Lehen und Ebersdorf ging es weiter zum nächsten Aussichtspunkt, dem „Joi“. Vorbei am Erlanghof und Neuweinzierl führte die Wanderung wieder zurück zum Schloss Leiben. 3,5 Stunden und fast 13 Kilometer verlangten nach einer kräftigen Stärkung beim Mostheurigen bevor die Heimreise angetreten wurde.

Ewald Kolm
Organisator

Panoramaweg zum Wiesberg
Zur Baumblüte ins Mostviertel

Bei bestem Wanderwetter waren 14 Teilnehmer des Alpenvereins Zwettl hoch über dem Mostviertel unterwegs. Tourenstart war in Windhag oberhalb von Waidhofen an der Ybbs und gegenüber dem Sonntagberg. Beim Küchelkreuz verließen wir den Panoramaweg und stiegen direkt zum Wiesberg auf. Der Wiesberg mit 789 Höhenmetern war schon für die Kelten ein besonders starker Kraftort. Die Aussicht in die Bergwelt im Süden und im Westen ist großartig. Im Norden reicht der Blick über Amstetten bis zum Ostrong im Waldviertel. An sehr klaren Tagen soll auch der Großglockner zu sehen sein.
Der weitere Weg führte nach St. Leonhard am Walde unterhalb des Schmiedberges mit 790m - ebenfalls eine Kultstätte der Kelten. In „Lehadi“ war Feuerwehrfest, zu laut für Wanderer.

Wir verzogen uns daher in das Gasthaus Ettel wo wir unsere Energie- und Flüssigkeitsspeicher wieder auffüllten. Die Kirche von St.Leonhard liegt an einer exponierten Stelle mit tollem Ausblick in die Bergwelt südlich des Bergkammes. Ein schöner Platz zum Ausruhen für „Ewige Zeiten“ – der Friedhof. Der Rückweg nach Westen führte an der Südseite des Schmiedberges hinüber nach St.Ägidi. Ein kurzer Abstecher zur kleinen Walfahrtskirche war auch noch drin. Vorbei an schönen Bauernhöfen und blühenden Obstbäumen führte der Weg wieder hinauf zum Küchelkreuz, der Schnittstelle, des als Achterschleife angelegten Panoramaweges.
Der Rückweg nach Windhag leitete uns direkt über den Kamm des „Schobersberges“. Am höchsten Punkt lud ein Marterl zur Rast ein. Die Sicht wurde klarer und die Berge der Ennstaler Alpen waren gut zu erkennen. Der Große Ötscher hatte seinen „Bergfuß“ aus dem Nebel gezogen und dominierte nun das Panorama. Nun noch hinunter zum „Straßensattel“ und wieder hinauf nach Windhag, bevor ein schöner Wandertag zu Ende ging.

Karl Kaltenberger
Organisator

Mittwoch im Mai ist Wandertag
...bei jedem Wetter!

Unsere Wanderrouten: der Nova Bystrice - Hurky Rundweg, der Cesky Rudolec Rundweg, von Haugschlag zum nördlichsten Punkt Österreichs und die Graseltrilogie.
Insgesamt 90 Wanderer, 54 km, 70% Regen, ansonst Sonne und saukalt. Super Gegend, herrliche Nadel- und Mischwälder, sehr gut angelegte Fischteiche und gute Verpflegung in den Böhmischen Gasthäusern (Liwanzen mit Blaubeeren waren sehr gefragt).
Infolge der oft nicht einwandfreien Wegmarkierung am Graselweg kam es nach zweimaligen Weg-nicht-finden durch den Wanderführer zu einer 100% Rehabilitierung der Bauermädels. Stimmung trotz Nässe und Kälte sehr gelöst. Keine Ausfälle, die beiden Wanderabzeichen wurden mit Begeisterung angenommen.

Hannes Rammel
Organisator

Eisenstein
Schwarzenbach an der Pielach

Trotz unbeständiger Wettervorhersage machten sich 7 Personen auf den Weg Richtung Schwarzenbach an der Pielach. Dort angekommen, setzte sich die Gruppe um 8:45 Uhr, auf dem Wanderweg 04 (7/7) zum Eisenstein, in Bewegung.
Während der doch einigen steilen Etappen bot die Natur ein Grünspektakel, wie es nur im Frühling genossen werden kann, auch die Flora der Almwiesen lockte einiges an Bewunderung hervor. Fünf Rotwild kreuzten den Weg der Wanderinnen und Wanderer. Um 10 Uhr traf die Gruppe am Loicheck ein und hatte mehr als die Hälfte des Aufstieges zurückgelegt. Nun folgte ein steiler Anstieg, der zu den Almen des Eisensteins führte. Um 11:15 Uhr wurde der Gipfel mit der Julius-Seitner-Hütte erreicht. Nach einigen Gipfelfotos genossen alle eine lustige Einkehr und ein köstliches Mittagessen in der Hütte. Der Rückweg wurde um 13 Uhr angetreten und der Ausgangspunkt 1 3/4h später erreicht.
Trotz der Wettervorhersage wurde die Gruppe von Regen verschont, sogar kurze Sonnenfenster waren uns vergönnt. Ein netter Abschluss des Tages wurde beim Heurigen genossen und das Tüpfelchen auf dem I war das Abschlusseis bei Ebba Fröschl. Ich möchte mich herzlich bei Maria und Franz Leutner, Ebba Fröschl, Hermine Appel, Traude Raidl und Alois Schneider für eine harmonische und wunderschöne Wanderung bedanken!

Petra Schneider
Organisatorin

Ötscher Tormäuer
Hochbärneck

Am 06.06. machten sich 16 Personen aus Weitra, Zwettl, Heidenreichstein und Waidhofen/Thaya auf Richtung Kienberg, wo die Tour am Eibenboden startete. Entlang der landschaftlich sehr ansprechenden Erlauf gelangte das Wanderteam nach 35 Minuten zum imposanten Trefflingfall. Eine Stunde später und einer Wanderung entlang des Wasserfalles hinauf und durch das Treffling-Tal, erreichten wir den Ort Treffling. Nach einer kurzen Pause führten uns Forst- und Waldwege hinauf zum Aussichtsturm Hochbärneck, wo wir nach weiteren 1 1/4 Stunden Gehzeit ankamen. Im Almgasthaus Hochbärneck

wurde für unser Wohl gesorgt und nach einer ausgiebigen Mittagspause traten wir den Rückweg an. Nach einem kurzen, etwas steileren Abstieg erreichten wir den Ausgangspunkt innerhalb einer Stunde. Die schöne Tour fand nach einer Kneippkur in der Erlauf und einem gemütlichen Zusammensitzen in Hofamt-Priel ihren Ausklang.

Petra Schneider
Organisatorin

Bergtour auf die Veitschalpe
Hohe Veitsch (1.982 m)

14 Bergfreunde waren bei der Zwei-Tagestour vom 13.–14.6.2015 in die Steiermark auf die Hohe Veitsch dabei; schön aufgeteilt – nämlich je sieben von der OG Zwettl und der OG Heidenreichstein. Wir fuhren über Ybbs/Persenbeug nach Lunz und Maria Zell über den Seebergsattel bis kurz vor die Ortschaft Veitsch und von dort weiter zum Alpengasthof Scheikl, wo wir parkten. Eine einstündige Wanderung führte uns zur Rotsohl Alm, wo wir uns für den Aufstieg über den Teufelssteig (macht seinem Namen alle Ehre – steil, lang und an diesem Nachmittag sehr heiß!!) stärkten und nach eineinhalb Stunden unser Quartier, das Graf-Meran Haus (1.836m) erreichten. Gemütlicher Tagesausklang bei Speis und Trank; die Wirtsleute auf dieser AV-Hütte waren sehr um unser Wohl bemüht.
Am nächsten Morgen brachen wir schon vor dem Frühstück um 6.15 Uhr auf zur Hohen Veitsch (1.982 m), was wir alle locker in einer halben Stunde schafften; als Belohnung hatten wir einen herrlichen Panaromablick in die steirische Bergwelt, denn auch das

Wetter meinte es an diesem zweiten Tag gut mit uns. Nach dem Abstieg zum Parkplatz (diesmal wählten wir eine andere, kürzere Route), fuhren wir in das Dorf Veitsch, wo wir anschließend das höchste Holzkreuz der Welt (64 Meter!) unter der fachkundigen Führung von Frau Veronika Scheikl, einer Wirtin aus Veitsch, bestiegen. Nach dem Mittagessen in der nahen Ortschaft Turnau ging es wieder heimwärts nach Zwettl, wo wir am späteren Nachmittag ankamen – leider erwischte uns kurz vor dem Ziel das schwere Unwetter in Frankenreith und Großweißenbach, das zwei Autos beschädigte und so diese wunderbare Bergtour etwas beeinträchtigte.

Alfred Hahn
Tourenführer

Bergtour im Toten Gebirge
Schönberg (2.093m)

Am Samstag, dem 25.7.2015 starteten 19 Bergfreunde von Zwettl ins Aussseerland nach Altaussee; die Route führte über Gmunden, Bad Ischl, Bad Goisern und die Pötschenhöhe ins Steirische Salzkammergut. Wir parkten einige Kilometer nördlich von Altausse auf der Blaa Alm (900m), wo wir uns mit einem Mittagessen für die bevorstehende Tour stärkten. Der Aufstieg zur Ischler Hütte auf 1.365m führte anfangs durch steiles, felsiges Gelände, sodass wir (nicht zuletzt wegen des heißen Wetters) kräftig ins Schwitzen kamen. Erst nach gut einer Stunde ging es dann durch Wälder (endlich schattig!) und Almen zur Ischler Hütte, die wir nach 3 Stunden Aufstieg (etwas müde) erreichten. Bei gutem Essen und erfrischenden Getränken sowie lustigen Gesellschaftsspielen ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Am nächsten Morgen brachen wir zu unserem eigentlichen Ziel, dem Schönberg (auch Wildenkogel genannnt) auf. Es ging durch Wälder, Latschen und felsiges Gelände hinauf zum Gipfel auf 2.093m, welchen wir nach knapp 3 Stunden erreichten. Der Lohn für diesen schweißtreibenden

Aufstieg war herrliches Bergwetter und eine traumhafte Aussicht ins Tote Gebirge, an dessen Westrand unser Gipfel liegt; außerdem konnte man im Norden deutlich das Höllengebirge und den Traunstein erkennen, nach Süden zu war das Dachsteinmassiv zu sehen. Der Abstieg erfolgte über die gleiche Route hinunter zur Ischler Hütte; nach einem Einkehrschwung stiegen wir über einen Waldweg hinunter zur Blaa Alm. Dieser Abstieg war zwar weniger steil als der Aufstieg, dafür sehr lange und ermüdend, sodass wir ziemlich erschöpft wieder bei der Blaa Alm ankamen. Wir kehrten bei der Heimfahrt in Altausse ein bevor es wieder zurück ins Waldviertel ging.

Alfred Hahn
Tourenführer

Wasserfallweg
Auf die Planspitze (2.117m)

Trotz einer Halbierung des Programms (der Samstag fiel einer Kaltfront zum Opfer) machte sich die Tagestour ins „Gseis“ bezahlt. Ideales Bergwetter mit Sonnenschein und angenehme Temperaturen (die im heurigen Sommer bisher eher selten waren) empfingen uns im Ennstal. Wir, das waren Siegfried Staar, Christa und Mario Hauer, Ernst Spitzer, Georg Tüchler, Karl Kaltenberger, Gerlinde Reif, Karl Franz, Regina Stangl, Anita Huber und ich als Tourenführer. Es war uns klar, dass 1.500 interessante aber anstrengende Höhenmeter bis zur Planspitze (2.117m) bevorstanden. Der Wasserfallweg ist der landschaftlich schönste Zustieg zur Hochtorgruppe und ein sehr gut versicherter Steig, der aber Trittsicherheit voraussetzt. Nach

dem Ausstieg über die letzte, lange Leiter bogen wir im Ebersanger zur Planspitze ab. Der steile Anstieg ging Dank einer harmonischen Gruppe zügig voran, im Schlussteil folgte noch eine leichte Kletterei. Anzumerken ist dass die Planspitze seit meinem letzten Besuch in den Kletterstellen (1+) ausgezeichnet mit Drahtseilen versichert wurde. Gipfeljause und –foto konnten wir bei herrlichem Wetter genießen. Der Abstieg zur Peternscharte ist ebenfalls neu versichert und führte uns durch das Kar zur Hesshütte, wo die heißersehnte Labung auf uns wartete. Der finale Weg zurück durch den Ebersanger und den Wasserfallweg war nur mehr Formsache und rundete eine tolle Tour ab.

Christian Strobl
Tourenführer

Wunderschöne Wanderung
Ebenstein im Hochschwabgebiet

Die Anreise am 29. August zum Ausgangspunkt beim Grünen See, dem schönsten Platz Österreichs 2014, verlief reibungslos. Bei hochsommerlichen Temperaturen ging es zuerst am Grünen See vorbei und dann über die unspektakuläre Russenstraße zur Sonnschienalm mit der gleichnamigen Hütte, unserem Quartier. Am Abend lauschten wir den Gesängen und Erzählungen der diversen Hüttengäste, wie etwa dem Zirbenlandchor.
Der Chor umrahmte die am nächsten Tag stattfindende Bergmesse auf der Sonnschienalm. Nach dem Frühstück marschierten wir schon kurz nach 7 Uhr los, vorbei am Sonnschienbründl, welches leider kein Wasser führte, kamen wir zum Kleinen Ebenstein und schließlich zum Gipfel des Großen Ebenstein. Der Abstieg erfolgte wie der Aufstieg und wir konnten bei der Hütte gerade noch einen Platz ergattern, denn die Bergmesse war gerade zu Ende und viele Menschen strömten zur Hütte. Nach einer Stärkung ging es durch die Klamm zurück zum Parkplatz. Dieser Abstieg erforderte volle Konzentration und Trittsicherheit. Nach einer kurzen Erfrischung im Bach neben dem Parkplatz und einem Eis am Heimweg ging es wieder zurück ins Waldviertel. Vielen Dank an alle Teilnehmer für die Disziplin und die Homogenität, es war eine wirklich sehr schöne Gruppe!!

Andreas Österreicher
Organisator

ENDURA Alpen-Traum 2015
Ritt über die Alpen

In einem Tag über die Alpen! Am 12. September war es soweit, mein „ Alpen-Traum“ wurde zur Realität und beinahe zum Alptraum.
Die Eckdaten von 252 km und 6.078hm flößten mir den nötigen Respekt ein um mich im letzten Jahr gut vorzubereiten. Die Generalproben am Mountainbike mit Langdistanzen in Südtirol und im Salzkammergut verliefen sehr gut, und so war ich am Samstag den 12.9. mehr als motiviert um 6 Uhr früh am Start. Eine halbe Stunde später war für ca. 450 Teilnehmer der Langdistanz der Startschuss für das Straßenradrennen von Sonthofen (Deutschland) nach Sulden (Italien).
Das Tempo war von Anfang an hoch, dies konnte ich aber gut mithalten. Doch beim Hahntenjoch (in der Nähe von Imst) „explodierte“ das Hauptfeld und zugleich auch meine Oberschenkel. Das nächste gröbere Leistungstief stellte sich in der Schweiz beim Aufstieg nach Nauders ein - doch die intensive Betreuung meiner Eltern brachte mir Kraft und Motivation für die letzten 70km. Über das berüchtigte Stilfser Joch (1.700hm am Stück) mit „gefühlten 1.000 Kehren“ kurbelte ich auf das Dach des Rennens. Mit allerletzter Kraft schaffte ich noch den Schlussanstieg nach Sulden und erreichte das Ziel nach 11 Stunden 11 Minuten und 47 Sekunden und landete auf dem 113 Gesamtrang.

Markus Hengstberger

Hochgebirgstour
10 x 3.000 in den Stubaier Alpen

Waren die letzten beiden Hochtouren nicht gerade von einer hohen Zahl an Gipfelbesteigungen geprägt, so erreichten wir diesmal zehn 3.000er innerhalb von 5 Tagen.

Zu neunt (Marie, Eva, Charly, Clemens, 2x Georg, Gerhard, Hannes, Martin) steigen wir vom Ridnauntal zur Teplitzerhütte auf, die so wie das Becherhaus unseren Stützpunkt bildet. Über die Magdeburgerscharte erreichen wir den Aglsspitz und über einen brüchigen und ausgesetzten Grat steigen wir auf die beiden Feuersteine. Das alles bei strahlendem Sonnenschein und ohne irgendjemand zu begegnen.

Nachdem wir am nächsten Tag die Sonklarspitze bestiegen und auch Maries Spaltensturz am aufgeweichten Übeltalferner gut gemeistert haben, erreichen wir sichtlich geschlaucht den Becher, auf dem nicht nur Südtirols höchste Schutzhütte, sondern auch Europas höchstgelegene Kirche steht. Der Grat auf den Wilden Pfaff ist eine herrliche Genusskletterei, weiter geht es auf den Gipfel des Zuckerhütl, den wir mit vielen, von Norden kommenden Bergsteigern, teilen müssen.

Am letzten Tag steigen wir bei Nebel nochmals 400hm auf, durchbrechen die Wolkendecke und stehen bei strahlender Sonne auf dem Signalgipfel und gehen über den kurzen Grat zum Wilden Freiger. Mit dem Wissen, dass bis zum Auto noch 2.000 Abstiegshöhenmeter auf uns warten, fällt die Gipfelrast eher kurz aus. Der Abstieg erfolgt über den Roten Grat zurück zur Teplitzerhütte und weiter ins Tal. Dort angekommen bewundern wir alle die Zähigkeit von Eva, die sich kurz unterhalb des Signalgipfels den Unterarm gebrochen hatte und den langen Weg, ohne einmal zu jammern, mitgegangen ist.

Georg Hahn
Tourenführer

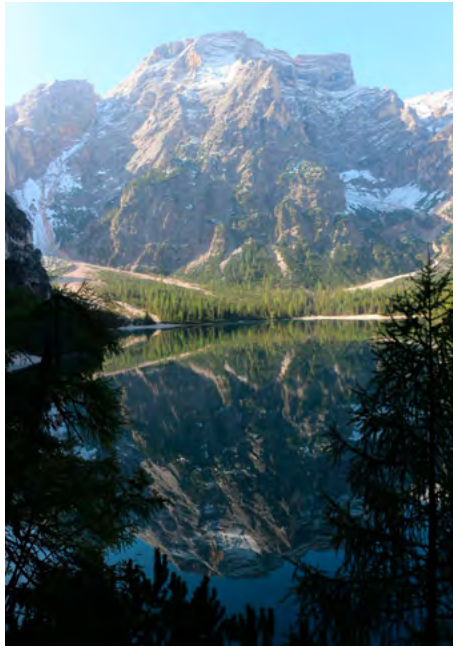
Bergwoche in den Dolomiten

Unterwegs mit dem Alpenverein Zwettl

Die Bergwoche in Südtirol führte uns vom 20.-25.September in das obere Pustertal und die Sextener Dolomiten. Auch heuer erfolgte die Anreise mit einem Reisebus der Firma Kerschbaum, der die 33 Bergbegeisterten sicher nach Niederdorf im Pustertal und zu den Ausgangspunkten unserer Wanderziele brachte. Von der Gastfreundschaft und der Verpflegung im Hotel Weiherbad waren alle restlos begeistert. Die Wanderungen wurden individuell gestaltet und konnten so beliebig verlängert oder verkürzt werden. So war für jeden etwas dabei.

Am ersten Tourentag wurden der Helm, das Hornischegg und die Hollbrucker Spitze erstiegen. Herrliches Bergwetter und tolle Fernsicht waren der Lohn für die Mühen.
Der nächste Tag stand im Zeichen der Drei Zinnen. Durch das Fischleintal und das Altensteinertal ging es hinauf zur Drei-Zinnen-Hütte. Bei aufziehender Bewölkung öffnete sich der Vorhang und die Drei Zinnen zeigten sich in ihrer ganzen Schönheit. Für einen Teil der Gruppe ging es atemberaubend weiter. Rund um den Einserkofel führte uns der Weg zur Büllelejochhütte, vorbei an Stellungsbauten aus dem 1. Weltkrieg,

ging es dann zur Zsigmondy-Comici-Hütte und schließlich über steile Pfade abwärts ins Fischleintal zurück zu unseren Ausgangspunkt.
Die nächsten beiden Tage mussten wir im Tal verbringen. Regen im Tal und der erste Schnee des Jahres in den Bergen vereitelten weitere Gipfelsiege. So konnten auch einige Attraktionen im Tal, wie z,B. die Schaukäserei in Toblach und die hübsche Ortschaft Innichen mit ihren Sehenswürdigkeiten und den Dolomythos-Museum besucht werden. Die Wanderung von Niederdorf vorbei am Gustav-Mahler Museum zum Toblacher See und zurück über Toblach und der Walfahrtskirche in Aufkirchen brachte uns das schöne Wetter zurück.
Am letzten Tag besuchten wir das Weltnaturerbe, den Pragser Wildsee. Nachdem wir uns vom Hotel Weiherbad verabschiedet hatten, fuhren wir durch das nebelige Pustertal hinauf ins strahlend sonnige Pragsertal. Eine tolle Bergkulisse mit ebenso schönen Fotomotiven begleitete uns bei der Wanderung rund um den See. Diese bleibenden Eindrücke machten uns den Abschied von den Dolomiten nicht leicht. Die einhellige Meinung bei der anschließenden Heimreise war, wir sollten wiederkommen!



Hannes Kerschbaum
Tourenleiter

Am „kleinen Semmering“
mit Franz Brauneis

Start war in Bruderndorf oberhalb von Langschlag. Der Wanderweg verläuft meist neben der Schmalspurbahn die von Gmünd nach Groß Gerungs führt. Landschaftlich ist der „Kleine Semmering“ sicher einer der schönsten Flecken des Waldviertels.
Franz ist „Langschläger“ und kennt daher die Gegend sehr gut. Die nur mehr zu besonderen Anlässen verkehrende „Dampfroß“ ist uns leider nicht begegnet. Karl Schwarzinger aus Langschlag, vormals Mitarbeiter der ÖBB an dieser Strecke, hat vieles erklärt und einige Anekdoten beigesteuert. Später wechselten wir zum Steinwanderweg und nahmen den Gipfel des Stierberges mit interessanten Steinformationen aus der Urzeit mit - eh nur vor 10 Millionen Jahren entstanden – und gerieten dann noch in die Teufelsmühle. Fruchtbarkeitssteine und Wackelsteine, Opferstein, Schalensteine und sogar ein Kamelstein begegneten uns noch. Eine sehr interessante Runde, gut geführt von Franz – danke!

Karl Kaltenberger
Teilnehmer

Herbstwanderung
Rund um Bad Traunstein

25 Wanderer aus allen Regionen des Waldviertels (von Litschau bis Zwettl) sind der Einladung des Alpenverein Zwettl gefolgt und haben das Hügelland um Traunstein erkundet.
Erster Höhepunkt war der Wachtstein, mit seinen 948 Metern auch der höchste Punkt der Tour - mit einer grandiosen Aussicht bis in die Voralpen. Der „Hausberg“ bei Anschau war das nächste Ziel. Die Mauerreste der bereits Ende des dreizehnten Jahrhunderts zerstörten

„Anschauburg“ sind noch zu sehen. Steiler und mühsamer Zustieg. Durch den malerischen Herbstwald führte der Weg zum „Hengstberg“, im frühen Mittelalter die Pferdestation der nahen Anschauburg. Zum Teil weglos verlief der weitere Anstieg zum Stückelhof. Vormals ein stolzer Bauernhof, steht das Anwesen nun verlassen mitten im Wald. Der Stückelberg mit 931 Metern war der letzte Hügel der Wanderung. Die Sonne hatte sich verzogen und es wehte ein eisig kalter Wind über die Hügel von Traunstein. Ein guter Grund im Gasthaus Lang einen wärmenden Drink zu nehmen.

Karl Kaltenberger
Organisator

Adventwanderung
mit Erich Hengstberger

Eine bunte Gruppe von 20 Teilnehmern aus Zwettl, Litschau und Rappottenstein hatte sich diesmal zur Adventwanderung des Alpenverein Zwettl eingefunden. Es waren nicht wirklich vorweihnachtliche oder gar winterlich romantische Wetterverhältnisse. Es war auch nicht der Weg nach Bethlehem sondern einfach der „Bierweg“ der schließlich in der Herberge Hacker in Zwettl endete, wo wir freundlich aufgenommen wurden. Ziemlich „unbiblisch“! Erich Hengstberger hat die Vorbereitung und Leitung der Wanderung übernommen, die eine oder andere lustige Episode eingestreut, und bei der Gschwendtmühle die Gruppe mit Hochgeistem versorgt. Über den „Kaltenbrunnerfelsen“ erklommen wir die Höhen des „Monte Moidriamo“ (Moidramser Stoahüwi) um dann hinab zu wandern in die bereits weihnachtlich beleuchtete Stadt.

Karl Kaltenberger
Teilnehmer

Frühjahrswanderung
Wein und Wald über dem Kremstal

Datum: Sonntag, 17. April 2016
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Hauptplatz Zwettl. Fahrgemeinschaften bilden.
Anmeldung und Tourenleitung: Ewald Kolm
Gesamtgehzeit: 3,5 Stunden. Verkürzung der Wanderung ist möglich

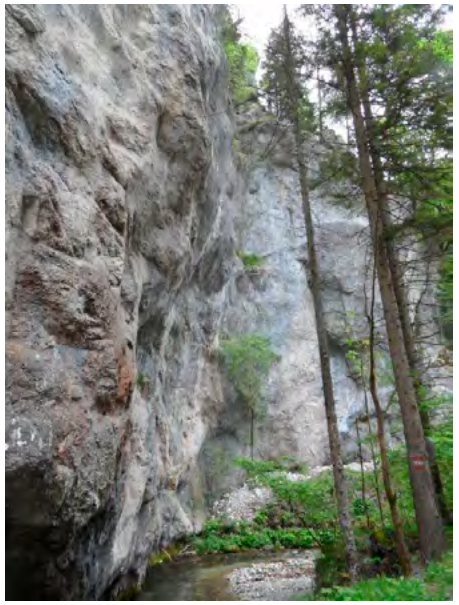
Ausgangspunkt ist das Gemeindeamt in Senftenberg, Abmarsch etwa 13.45 Uhr. Weg Nr.3 führt uns neben dem Nuhr-Bad hinauf durch die Schwarze Wand in das Bannholz. Zuerst auf Asphalt und dann auf einem Waldweg steiler bergauf in den Badergraben. Schließlich folgen wir der Nr.4 und Nr.9 Richtung Droß auf einem stetig aufwärts führenden Fahrweglein. Wir bleiben auf Weg 4 leicht auf- und abwärts, kommen aus dem Wald zum Poberkreuz (etwa 2,5 km). Entlang des Waldes weiter zweigen wir auf den Weg Nr.8 ab und wandern Richtung NW zu unserem Ziel, dem Herzogtisch. Schließlich zweigt ein schmaler Pfad zum Aussichtspunkt Schanzriedl (508m) ab.
Um den schönen Ausblick auf dieser Steinformation hinunter in das Kremstal zu genießen ist gutes Schuhwerk erforderlich, da das letzte kurze Wegstück zwar versichert aber etwas steiler zu klettern ist. Es ist aber nicht unbedingt notwendig bis zur Fahne und zum Gipfelbuch zu „klettern".

Zurück gehen wir über eine Fahrstraße, an einigen Einzelgehöften vorbei, hinunter zum Kremsfluß und zum Ausgangspunkt. Etwa 10km, teilweise etwas steiler bergauf 2,5 Stunden gutes Schuhwerk erforderlich.
Als Abschluss werden wir einen Senftenberger Heurigen einen Besuch abstatten.

Falkenschlucht
Tirolerkogel

Datum: Samstag, 4. Juni 2016
Treffpunkt: 06.30 Uhr, Parkplatz Waldrapp in Waidhofen
Anmeldung & Tourenleitung:
Petra Schneider (0664/1112134)

Wir werden um 09.00 Uhr vom Parkplatz „Eisernes Tor" abmarschieren. Dem Weg 06A entlang des Retzbaches, gelangen wir zum Eingang in die Falkenschlucht. Durch die Schlucht und anschließend weiter auf Forst- und Waldwegen, um den Lachenkogel und den Lindkogel herum, gelangen wir über Almwiesen auf den Tirolerkogel und das Annaberg Haus.
Der Rückweg führt wieder über die Almwiesen zurück. Über das Dachsental gelangen wir wieder zum Weg 06A und folgen diesen bis zum Eisernen Tor.



Gesamte Gehzeit: ca. 6h
Höhenmeter: Ausgangspunkt 533m, Tirolerkogel 1.377m - insgesamt 1.300hm im Anstieg durch den Weg bedingt

Bauspenglerei - Dachdeckerei
Flachdach - Fassaden
ELSIGAN
Gesellschaft m.b.H. u. Co KG
SPENGLER MEISTERBETRIEB
3910 Zwettl, Franz Eigl-Straße 16
Telefon 02822/52335, Fax DW 4
e-mail: dach.elsigan@wvnet.at

Hochalpintour Ötztal

Vent – Vernagthütte – Hochvernagtspitze – Fluchtkogel

Datum: 12.08.2016 bis 15.08.2016

Anmeldung:
Gerald Appel (0664/6197938)

Charakteristik:
Die Vernagthütte, auch Würzburger Haus genannt, ist eine Alpenvereinshütte der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins. Sie liegt im hinteren Rofental im Weißkamm der Ötztaler Alpen, unterhalb des Guslar- und des Vernagtferners.

FA.GROßLER
Haus - und Garten Service,Räumungen und Übersiedlungen
Telefon: 0664/5286214
3943 Schrems,Kottinghörmanns 10

Der Aufstieg von Vent dauert etwa 4 Stunden. Die Hütte wurde 1901 erbaut und in den Jahren 1932, 1976 und 1984 erweitert. Sie wird unser Stützpunkt für folgende Touren sein:
Die Hochvernagtspitze mit 3.535m liegt westlich der Wildspitze im Weißkamm. Von Norden und Süden betrachtet bildet der Berg ein scharfkantiges Trapez, von Norden mit steilen Eisflanken. Von Westen zeigt sich eine 500 Meter hohe Felsmauer über dem Wannetferner. Zuerst bestiegen wurde die Hochvernagtspitze am 9. September 1865 durch Franz Senn, Eduard Neurauter und Cyprian Granbichler.
Der Weg der Erstbesteiger führte von Südosten aus über den Vernagtferner und ist auch heute noch als Normalweg der leichteste Anstieg.
Der Fluchtkogel liegt in den Ötztaler Alpen mit einer Höhe von 3.497m. Der eisbedeckte Berg liegt nördlich oberhalb des Kesselwandferners, und die steile nach Südwesten gerichtete Firnflanke bildet den höchsten Bereich dieses Gletschers.

Wandern in Südtirol

Grödnertal – im Herzen der Dolomiten

Datum: 18.- 23. September 2016

Anmeldung & Tourenleitung:
Hannes Kerschbaum (0680/3110549)
hannes.kerschbaum@tele2.at
Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung zu leisten. Bei Rücktritt ab 8 Wochen vor Reiseantritt ist mit einer Stornogebühr zu rechnen.

Charakteristik:
Die Berge rund um das Grödner Tal bieten eine einzigartige Vielfalt an Naturschönheiten.
Auf gut ausgebauten Wegen kann die Bergwelt der Dolomiten hinauf bis 2.500m erkundet werden. Aufstiegsanlagen ermöglichen den Zugang zu höheren Lagen. Urige Alm- und Schutzhütten laden zu gemütlicher Rast ein.
Die Ortschaften St.Ulrich (1.236m), St.Christina (1.428m) und Wolkenstein (1.563m) liegen nur 8 Kilometer voneinander entfernt und bieten neben herrlicher Natur auch eine Fülle von abwechslungsreichen Angeboten rund um Kunst und Kultur.
Wir werden von der Seceda zur Raschötzeralm wandern. Vom Col Raiser hinüber zur Puezhütte gehen und den Sass da Ciampac umrunden. Eine Pflichttour ist auch die Wanderung von St.Christina hinauf zur Langkofelhütte.

Voraussetzungen:
Die Wanderungen werden so gewählt, dass alle Teilnehmer einige erholsame Tage und schöne Bergerlebnisse haben werden. Voraussetzung für Teilnehmer ist Trittsicherheit, etwas Kondition und man sollte schwindelfrei sein.

Literatur:
Tabacco Wanderkarte 1:25:000, Blatt 05, Gröden/Seiseralm
Rother Wanderführer von Franz Hauleitner, Dolomiten 1, Grödnertal-Villnößtal-Seiser Alm

Reisebüro Kerschbaum

Klettern

- # Klettern in der Stadt - Impressionen von den Österreichischen Boulder-Staatsmeisterschaften
- # Klettercamp in Arco am Gardasee
- # Zwettler Rockmaster
- # Kinder Rockmaster
- # Schullandesmeisterschaften
- # Kletterkurse für Jung und Alt

© Moritz Liebhaber

Klettern in der Stadt

Österreichische Staatsmeisterschaften im Bouldern

Shooting-Star Jessica Pilz war eine Klasse für sich, bei den Herren holte sich Lukas Ennemoser den Staatsmeistertitel

Über 3.000 Zuschauer ließen sich einen atemberaubenden und hochklassigen, nationalen Kletterbewerb am 11.-12. September am **Hauptplatz in Zwettl** nicht entgehen. Viel Sonnenschein und angenehme Temperaturen trugen dazu bei, dass mehr als 120 Athleten bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften und beim Austria Cup 2015 in Bouldern (Klettern ohne Seil) beste Bedingungen vorfanden. Auf einer 26 Meter mal fünf Meter großen mobilen, Weltcup- und EM-erprobten Kletterwand mussten die Teilnehmer vor vielen staunenden Augen unterschiedlich schwierige Kletterrouten bewältigen, was die meisten auch mit viel Geschick, Können und Bravour meisterten. „Wir freuen uns, dass wir wieder einmal eines der größten und besten Sportereignisse Österreichs in der Stadt Zwettl bestmöglich über die Bühne bringen konnten“, sagt Organisator Johannes Ettmayer vom Alpenverein Zwettl, der das Großevent unter dem Motto „Klettern in der Stadt“ – *presented by Raiffeisen* – in enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl veranstaltete.

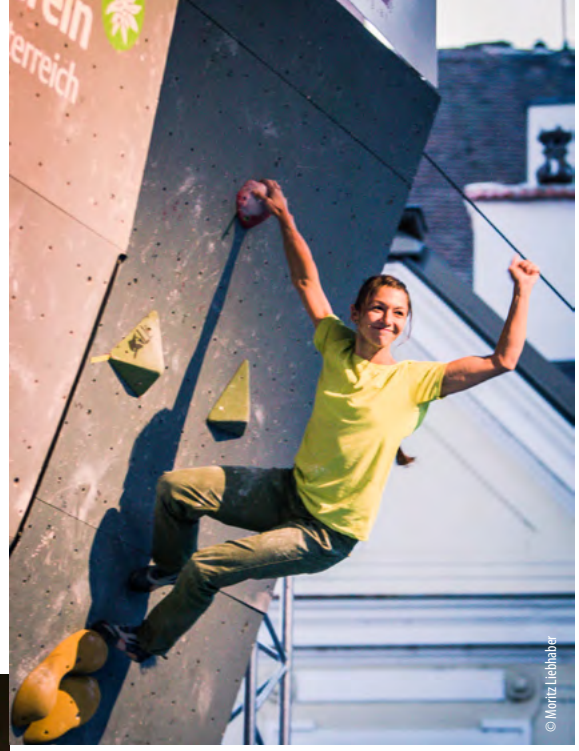
Die besten und erfolgreichsten Sportkletterer Österreichs – darunter Jessica Pilz (NÖ), Kilian Fischhuber (NÖ) und Georg Parma (NÖ) – waren ins Waldviertel gekommen und boten den Zuschauern sehenswerte und spannende Wettkämpfe. Eine Klasse für sich war erneut der Shooting-Star unter der österreichischen Kletterelite, Jessica Pilz vom Alpenverein Haag in Niederösterreich. Deswegen ging der österreichische Staatsmeistertitel verdient an die 19-jährige Haagerin. Erst Anfang September holte Pilz bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Italien gleich drei Medaillen. In Zwettl belegte Franziska Sterrer aus Vöcklabruck (OÖ) den zweiten Rang. Aufs Stockerl kam auch Anna Vollenwyder aus Wien, die sich den dritten Rang sicherte.

Bei den Herren ging die österreichische Staatsmeisterschaft auch an keinen Unbekannten. Lukas Ennemoser aus Tirol (26) belegte zwar in der Qualifikation nur Platz sieben, bewältigte die Boulder-Probleme im Finale aber am besten. Auf dem zweiten Rang landete Alfons Dornauer (22) ebenfalls aus Tirol. Trotz seines fehlenden Trainings schnitt auch Kilian Fischhuber aus Waidhofen an der Ybbs gut ab. Der 32-Jährige belegte mit einer soliden Leistung im Finale den dritten Platz.

Schon am Vortag (11. September) fanden die niederösterreichischen Schulmeisterschaften, die Hobbybewerbe CAMP BoulderJam und DCD Boulderjam statt. Die Ergebnisse finden Sie im Internet auf der Webseite des Österreichischen Wettkletterverbands unter „Kalender-Ergebnisse“.

ÖWK

Klettern in der **Stadt**



Österreichische Staatsmeisterschaft **im Bouldern**

Klettercamp
Arco 2015

Zwettler Rockmaster

Klasse Jugend
1. Grötzl Michaela
2. Damberger Luise

Klasse Junior männlich
1. Damberger Tobias
2. Pichler Lukas

Klasse Junior weiblich
1. Treml Magdalena

Klasse Power männlich
1. Fichtinger Philip
2. Prock Thomas
3. Kainz Wolfgang
4. Ettmayer Johannes
5. Zach Robert
6. Kronsteiner Nik
7. Schimani Dietmar
8. Krapf Johannes

Klasse Power weiblich
1. Grötzl Anneliese
2. Knapp Daniela
3. Grötzl Christiane
4. Brei Daniela
4. Müller Milena

Klasse Allgemein männlich
1. Feichtner Wolfgang
2. Fröschl Wolfgang

Kinder Rockmaster

Klasse Schüler männlich
1. Moritz Mitmannsgruber
2. Jan Daum

Klasse Schüler weiblich
2. Sarah Hasel

Klasse Kinder männlich
1. Moritz Mitmannsgruber
2. Shankara Ulbrich
3. Thomas Wally

Klasse Kinder weiblich
2. Jana Nowotny
3. Sandra Redl
4. Sophie Reiser

Klasse Mini männlich
1. Michael Hasel,
2. Lorenz Löffler

Klasse Mini weiblich
1. Viktoria Graf
2. Fanny Mitmannsgruber
3. Katja Mitmannsgruber
4. Jasmin Kittinger
5. Magdalena Reiser
6. Lisa Kittinger
7. Elisa Schmidt

Klasse Kindergarten
1. Joana Riebl
2. Minna Fach
3. Julian Blaim

Schullandesmeisterschaften

Klasse Jugend B männlich
3. Jakob Hammerl (NMS Rappottenstein)

Klasse Schüler männlich
1. Moritz Mitmannsgruber (SMS Zwettl)
4. Moritz Wagner (SMS Zwettl)

Klasse Schüler männlich
4. Flora Hahn (SMS Zwettl)

Klasse Kinder männlich
1. Kevin Flicker (SMS Zwettl)
3. David Auer (SMS Zwettl)

Klasse Kinder weiblich
5. Christina Lemp (SMS Zwettl)

Klasse Mini weiblich
1. Katja Mitmannsgruber (VS Gmünd)
2. Fanny Mitmannsgruber (VS Gmünd)

Kletterkurse

Das Interesse an Sportkletterkursen ist bei uns in Zwettl sehr groß. Laufend bekommen wir Anfragen von Personen jeder Altersgruppe, die gerne diese Sportart erlernen möchten. Klettern ist ein Sport die für Jung und Alt geeignet ist. Aus diesem Grund freuen uns, aber fordern uns auch die Kurse mit den unterschiedlichen Teilnehmern.
Im vergangenen Sommer haben wir im Rahmen des Zwettler Sommerferienspiels erstmalig Schnupperkurse für die ganze Familie angeboten. Gemeinsam konnten Eltern mit Kindern, Großeltern mit Enkelkindern, und Kinder ab sechs Jahren auch zusammen mit Freunden das Klettern ausprobieren. An insgesamt vier Terminen konnte jeweils zwei Stunden lang das Toprope-Klettern und Bouldern erlernt werden. Die Schnupperkurse waren sehr gut besucht. Wir haben nur positive Rückmeldungen erhalten, wie auch von allen anderen Kletterkursen, die wir im vergangen Jahr durchgeführt haben.
Von Dezember 2014 bis Jänner 2015 starteten wir in das neue Kletterjahr mit einem Kinderkletterkurs für Anfänger. Zwei weitere Kurse, einen Einsteiger-Kletterkurs für Jugendliche und Erwachsene und einen Kinderkletterkurs für Fortgeschrittenen, haben wir im Mai 2015 gehalten. Aufgrund der vielen Anfragen im Sommer haben wir im August nochmals einen Einsteiger-Kletterkurs für Erwachsene durchgeführt.

Die Kletterkurse für 2016 sind bereits in Planung und werden zeitgerecht auf der Homepage des Alpenvereins Waldviertel ausgeschrieben!

Christiane Grötzl
Organisatorin

Alpenvereinsjahrbuch
BERG 2016

Ein Evergreen, der Standards setzt:
Das Alpenvereinsjahrbuch BERG 2016 überzeugt erneut mit inhaltlicher und optischer Qualität und einzigartiger Themenvielfalt

Im diesjährigen **BergWelten**-Schwerpunkt führt uns Heinz Zak durchs Karwendel. Neben dem „wilden, ursprünglichen Karwendel" bietet Joachim Burghardt Einblicke in selten begangene Wege und Pfade im Vorkarwendel und in der Soierngruppe. Alpenvereinsmitglieder erhalten die neu aufgelegte AV-Karte 5/2 Karwendelgebirge, Mittleres Blatt im Maßstab 1:25.000.

Die Rubrik **BergFokus** widmet sich heuer dem Thema Hütten im Gebirge. Ein Bericht über Erfahrungen und neue Herausforderungen, alpines Regelwerk und moderne Hüttenarchitektur.

In der Rubrik **BergSteigen** wird das Thema alpinistische Exzellenz durchleuchtet - von Preisen und Auszeichnungen bis hin zum Scheitern im Klettersport.

BergKultur durchleuchtet die Körper- und Bewegungskultur im Bergsport. Der Schriftsteller Christoph Ransmayr und seine Berg- und Seelenlandschaften sind ebenso Thema wie die Geschichte um Edward Whymper und das Matterhorn.

BergMenschen erzählt von einzigartigen Persönlichkeiten des Bergsports. Mit dabei dieses Jahr ein Porträt des britischen Ausnahmealpinisten Mick Fowler, unterwegs mit der iranischen Kletterin Nasim Eshqi, Otto Margulies: Pionier des Bergsteigens mit Behinderung und ein Porträt des Schafhirten und Bergbauern Willi Gurschler.

Die Rubrik **BergWissen** befasst sich mit aktuelle Sachthemen, unter anderem 40 Jahre Sagarmatha Nationalpark. Archiv im Eis: Die wichtigsten Funde der Gletscherarchäologie. Eine kleine Geschichte des Cyanometers. Wertvolle Landschaften – eine bedrohte Spezies?

Egal um welches Thema es sich handelt, keine andere Publikation präsentiert alpine Themen in dieser Vielfalt in inhaltlicher wie optischer Qualität. Ein Must-have für alle Bergfreunde!

Herausgegeben vom Deutschen Alpenverein, Oesterreichischem Alpenverein & Alpenverein Südtirol; Redaktion: Anette Köhler, Tyrolia-Verlag Innsbruck; 256 Seiten, ca. 250 Farb- und 90 SW-Abb., 20,8 x 25,8 cm, gebunden. ISBN 978-3-7022-3467-6, €19,00. Oktober 2015

Willkommen beim Alpenverein!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder recht herzlich!

vom 01.11.2014 bis 31.10.2015 gab es 98 Neubeitritte

Altrichter Andreas, Wohlfahrts
Anderl Johanna, Langegg
Anderl Werner, Langegg
Appel Eliane Ida, Frühwärts
Appel Mira Helene, Frühwärts
Appel Sonja, Frühwärts
Astner Manfred, Waidhofen
Bayerl Philipp, Groß Gerungs
Berger David, Groß Gerungs
Berger Verena, Groß Gerungs
Berger-Freund Susanna, Zwettl
Bichl Aliena, Wien
Bichl Florian, Wien
Danzinger Brigitte, Allentsteig
Dorrer Nicole, Zwettl
Eder Bernhard, Pettneu
Fehringer Isolde, Purgstall
Fichtenbauer Lisa, Gebharts
Fuchs Elisabeth, Gmünd
Fuchs Frieda, Kottschallings
Fuchs Gregor, Gmünd
Fuchs Johannes, Gmünd
Fuchs Victoria, Gmünd
Führer Kornelia, Ritterkamp
Gaydeva Boryana, Zwettl
Gölz Robert, Nürnberg
Graf Fabian, Vitis
Graf Milian, Vitis
Großler Doris, Altwaidhofen
Gschwendt Clara, Schönfeld
Gschwendt Gabriela, Schönfeld
Hambalkova Irena, Trebic
Handl Carina, Heidenreichstein
Himmelmaier Elias, Waidhofen
Hochstöger Andrea, Haid
Hochstöger Gertrude, Haid

Höchtl Clemens, Wien
Hofbauer Lukas, Freitzenschlag
Hofer Walter, Oberrosenauerwald
Höllrigl Bernhard, Waidhofen
Karl Jacob, Rappoltschlag
Karl Nicole, Rappoltschlag
Kilic Magdalena, Wien
Knapp Petra, Groß Neusiedl
Kolm Ferdinand, Waldrandsiedlung
Kreuzer Alisa, Pehendorf
Kreuzer Karin, Pehendorf
Kreuzer Luca, Pehendorf
Lehmann Aaron, Loimanns
Lehmann Christine, Loimanns
Lehmann Ronald, Loimanns,
Maierhofer Rainhard, Kainrathschlag
Meier Regina, Waidhofen
Melber Christoph, Wurmbrand
Mrass Ernst, Hoheneich
Mrass Luzia, Hoheneich
Müller Milena, Ratschenhof
Müllner Monika, Zwettl
Neunteufel Martina, Wien
Oppenauer Sabine, Freitzenschlag
Österreicher Wolfgang, Waidhofen
Osuch Sylwester, Krakow
Parzer Martin, Edenwiesen
Peherstorfer Lukas, Weitra
Pölzl Gernot, Waldenstein
Preißl Petra, Großhaslau
Rathbauer Stefan, Zwettl
Reynolds James, Geneva
Reynolds Mathalene, Geneva
Röhm Andreas, Bayreuth
Schawerda Matthias, Kautzen
Scheibelberger Johannes, Echsenbach
Scheibelberger Lukas, Echsenbach
Scheibelberger Regina, Echsenbach
Scheibelberger Thomas, Echsenbach
Schierl Andreas, Altwaidhofen
Schuster Bernhard, Groß Gerungs
Seidl Johannes, Gmünd
Spiegl Johanna Agnes, Wien
Sprinzl Gertrude, Haugschlag
Stickler Marie-Theres, Wien
Sturm Christoph, Frauendorf
Szidanitz Herta, Grünbach
Wagesreither Paul, Groß Radischen
Wassinger Manfred, Kautzen
Weichselbaum Josef, Zwettl
Weichselbaum Jürgen, Fritzens
Weinberger Christine, Klein Pertholz
Wojacek Alexander, Wien
Wojacek Christine, Wien
Wojacek Rainer, Wien
Wurz Gabriele, Heidenreichstein
Zechner Otmar, Zwettl
Zeinzinger Birgit, Mannshalm
Zellhofer Jennifer, Zwettl
Ziemianin Beata, Krakow
Zwinz Eva, Waidhofen
Zwinz Laura, Waidhofen

Altersstatistik

Alter	Mitglieder	Prozent
0-5 Jahre	24	1,71
6-10 Jahre	42	3,00
11-15 Jahre	54	3,85
16-20 Jahre	59	4,21
21-25 Jahre	68	4,85
26-30 Jahre	120	8,56
31-35 Jahre	98	6,99
36-40 Jahre	108	7,70
41-45 Jahre	117	8,35
46-50 Jahre	131	9,34
51-55 Jahre	**139**	**9,91**
56-60 Jahre	120	8,56
61-65 Jahre	120	8,56
66-70 Jahre	90	6,42
71-75 Jahre	68	4,85
76-80 Jahre	30	2,14
81-85 Jahre	7	0,50
86-90 Jahre	4	0,29
91-95 Jahre	3	0,21
SUMME	**1402**	**100,00**

In Ehrfurcht und Dankbarkeit
gedenken wir unseren verstorbenen Sektionsmitgliedern!

Dir. Hans Fitzinger
Elisabeth Grahovac
Ing. Karl Mayr

Mitglieder-Jubiläen

25jährige Mitgliedschaft
Eva Amon
Alfred Bowisch
Gerald Dietrich
Ernst Edinger
Reinhard Fichtinger
Alfred Hahn
Reinhard Hörth
Petra Schulmeister
Eduard Schwab

40jährige Mitgliedschaft
Erika Fichtinger
Veronika Fröschl
Hermann Gundacker
Karl Immervoll
Ulrike Immervoll
Maria Preissl
Franz Schnabl

50jährige Mitgliedschaft
Brigitte Kaltenberger

80jährige Mitgliedschaft
Walther Welzmüller

Danke für die Treue zum Alpenverein!

Wir danken allen unseren Spendern und Gönnern!!

GERHARD KUGLER
3970 Weitra
Brühlzeile 112
Tel. 02856 / 25 39 10
Mobiltel. 0664 / 325 79 57
Fax 02856 / 2539 39
Hammerschmiede
Landmaschinen
Schlosserei
Schlüsseldienst
Spenglerei

Impressum: Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Alpenverein Waldviertel, Missongasse 12, 3830 Waidhofen/Thaya www.alpenverein.at/waldviertel; Kontakt: waldviertel@sektion.alpenverein.at; Redaktion: Hannes Kerschbaum, Andreas Österreicher, Erwin Korherr, Karl Kaltenberger; Layout: Eva Amon; Druck: Umweltfreundlicher Öko-PEFC Druck, Druckerei Janetschek, Brunfeldstraße 2, 3860 Heidenreichstein; Erscheinungsort: Zwettl, ZVR 338023465; Titelbild: Am Gipfel des Großen Ebenstein; Bild letzte Seite: Tobias Berger im Kletterkurs von Christiane Grötzl

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an: Alpenverein Waldviertel, Missongasse 12, 3830 Waidhofen/Thaya

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt